



DFB-Ü 40-/ Ü 50-Cup am 14. und 15. September in Berlin

Am 14. und 15. September veranstaltet der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im Olympiapark Berlin den DFB-Ü 40-/ Ü 50-Cup. Damit geht der DFB mit dem Trend des wachsenden Senioren- und Altherrenfußballs und reagiert auf den demografischen Wandel. Der Ü 40-/ Ü 50-Cup schafft hochwertige Rahmenbedingungen für die besten alten Herren des Landes, außerdem setzt er ein klares Zeichen für die 26.000 Vereine an der Basis.

„Der Altherren-Fußball erlebt heute einen regelrechten Boom“, erläutert DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, „das ist zum einen der demografischen Entwicklung in unserem Land geschuldet. Aber auch dem Sportgeist vieler Menschen in schon etwas fortgeschrittenem Alter.“ Bereits zum siebten Mal ermitteln die Herren in der Altersklasse Ü 40 die beste Altherrenmannschaft der Nation, der Ü 50-Cup geht in die zweite Auflage.



Gespielt wird über zwei Tage im Olympiapark Berlin, der erste Anpfiff erfolgt jeweils um 10 Uhr. Abschließender Höhepunkt des Turniers ist das Finale der Ü 40 am Sonntag um 14.15 Uhr. Die Teilnehmer haben sich über die Meisterschaften in den einzelnen DFB-Regionalverbänden qualifiziert. In der Altersklasse Ü 40 treten in Gruppe A der FC Bayern München, SSV Troisdorf 05, FC 09 Schwalbach, Hertha BSC und der TSV Reinbek an. In Gruppe B fordern SG Ueberau/Groß-Bieberau, SV Blau-Weiß Dingden, SV Hermersberg und TSG Mörse den Titelverteidiger F.C. Hansa Rostock heraus. Beim Ü 50-Turnier nehmen sechs Mannschaften teil: Sportfreunde Hamborn 07, SG Worms, SV Stadelhofen, NSF Gropiusstadt, Hannover 96 und VfB Marlow. Titelverteidiger sind die Lokalmatadoren von NSF Gropiusstadt.

Niersbach (62) erwartet eine attraktive Veranstaltung: „Gerade ein solch vielfältig besetztes Turnier wie der Ü 40-/ Ü 50-Cup bietet Aktiven wie Zuschauern die einmalige Gelegenheit, den Fußball auf dem Platz und auf den Rängen zu zelebrieren.“ Den prominentesten Kader stellt die Rostocker Ü 40-Mannschaft, wo viele ehemalige Profis wie Stefan Beinlich, Steffen Baumgart, Henri Fuchs und Timo Lange im Aufgebot stehen. „Der Wettbewerb ist nicht nur aus sportlicher, sondern auch aus gesellschaftlicher Sicht ein tolles Ereignis. Ich freue mich über diese Entwicklung, die beim Ü40-/ Ü50-Cup jedes Jahr deutlich zu spüren ist“, so der DFB-Präsident.

Der Eintritt zum DFB-Ü 40-/ Ü 50-Cup ist frei. Weitere Informationen zum Turniermodus und mehr erhalten Sie auf www.dfb.de.